

(1) ZERTIFIKAT

(2) Nr. des Zertifikats: **ZP/B120/25-PZ**

(3) Produkt: **Temporäres Seitenschutzsystem Klasse A
Typ: ABS Guard onTop Move**

(4) Hersteller: **ABS Safety GmbH**

(5) Anschrift: **Gewerbering 3, 47623 Kevelaer**

(6) Die Bauart dieser Produkte sowie die verschiedenen zulässigen Ausführungen sind in der Anlage zu diesem Zertifikat festgelegt.

(7) Die Zertifizierungsstelle der DEKRA Testing and Certification GmbH bescheinigt, dass diese Produkte die Anforderungen gemäß den unter Punkt 8 aufgeführten Prüfgrundlagen erfüllen. Die Ergebnisse der Prüfung sind in dem Bericht PB 25-142 niedergelegt.

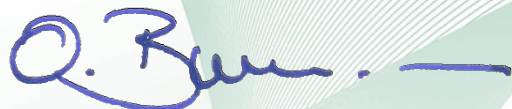
(8) Die Anforderungen werden erfüllt durch Übereinstimmung mit
DIN EN 13374:2019

(9) Dieses Zertifikat bezieht sich nur auf die Konzeption und die Prüfung der beschriebenen Produkte in Übereinstimmung mit den genannten Prüfgrundlagen. Für Herstellung und Inverkehrbringen der Produkte sind gegebenenfalls weitere Anforderungen zu erfüllen, die nicht durch dieses Zertifikat abgedeckt sind.

(10) Der Hersteller ist berechtigt, das Prüfzeichen an den mit den geprüften Baumustern übereinstimmenden Erzeugnissen gemäß dem beigefügten Muster hinzuzufügen.

(11) Dieses Zertifikat ist bis zum 27.08.2030 gültig.

DEKRA Testing and Certification GmbH
Bochum, den 28.08.2025



Geschäftsführer



(12) Anlage zum

(13) **Zertifikat**
ZP/B120/25-PZ

(14) 14.1 Gegenstand und Typ
Temporäres Seitenschutzsystem Klasse A
Typ: ABS Guard onTop Move

14.2 Beschreibung

Das temporäre Seitenschutzsystem, Typ: ABS Guard onTop Move (Bild 1) dient zur kollektiven Sicherung von Personen gegen Absturz. Die Montage erfolgt auf ebenen und geeigneten Untergründen. Das temporäre Seitenschutzsystem besteht aus einem Laufwagen (Bild 2), der entlang eines Schienensystems, das durch Halter (Bild 7) mit Betongewichten (min. 27 kg) verbunden wird, auf der Bauwerks Oberfläche bewegt werden kann. Die Zwischenhalter des Schienensystems werden in einem Abstand von maximal 1,70 m platziert. An den Endpunkten werden jeweils zwei Betongewichte mit passenden Haltern verwendet und zusätzliche Endsperrern (Bild 8) verbaut, um ein Überfahren zu verhindern. Die Schiene (Bild 5) kann durch Schienenverbinder (Bild 6) verlängert werden. Auch Kurvenelemente können verbaut werden.

Der Laufwagen besteht aus einer rechteckigen Grundkonstruktion, die aus Rechteckprofilen (60 mm x 40 mm) zusammengesetzt wird. Auf diese werden vier Pfosten aus abgerundeten Aluminiumprofilen (40 mm x 70 mm) verschraubt, die zur Aufnahme von Geländer- und Zwischenholmen (je Ø 40 mm) dienen. Die Holme gehen durch die Pfosten und werden mit Winkeln (Bild 4) verbunden. Die zur Arbeitsfläche gewandte Seite wird mit zwei Bügeln versehen und dient so als Einstieg. Auf dieser Seite sind am Profil der Grundkonstruktion die Läufer (Bild 3) für das Schienensystem verbaut. Auf der anderen Seite sind zwei Räder (Bild 9) montiert, von denen eins mit einer Feststellbremse ausgestattet ist.

Der Laufwagen hat eine Gesamtbreite von 2223 mm und eine Tiefe von 1477 mm. Die Oberkante des Geländerholms hat eine Höhe von 1102 mm über der Arbeitsfläche. Die Montage eines Bordbretts ist nicht vorgesehen.

Das System ist für Dachflächen mit einer Attikahöhe von mindestens 150 mm vorgesehen.

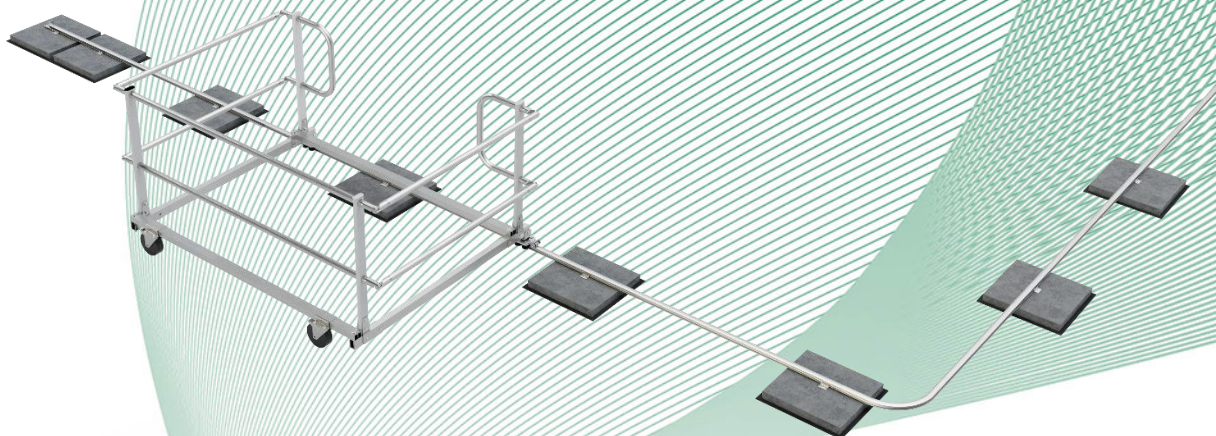


Bild 1: Seitenschutzsystem, Typ: ABS Guard onTop Move



Bild 2: Laufwagen



Bild 3: Läufer

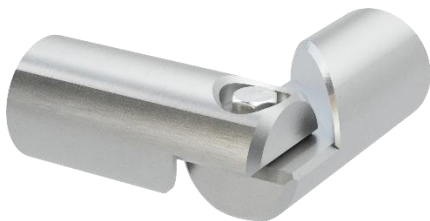


Bild 4: Holmeckverbinder

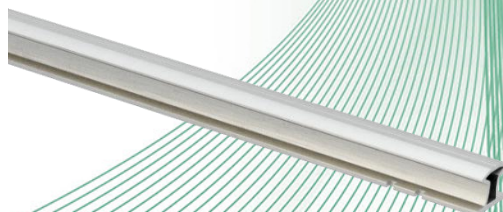


Bild 5: Schiene



Bild 6: Schienenverbinder

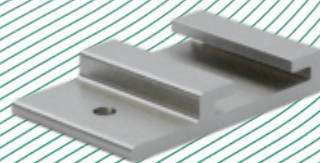


Bild 7: Schienenhalter



Bild 8: Endsperre

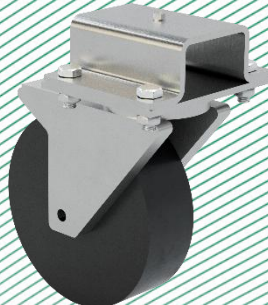


Bild 9: Rolle

(15) Bericht

PB 25-142, 28.08.2025